

Die jüngste Kandidatin im ganzen Land - Elise Stamp wird erst am Wahlsonntag 18 Jahre alt - Sie möchte den jugendlichen Blickwinkel einbringen  
KN 13.2.2018

VON SVEN JANSSEN

**KRONSHAGEN.** Elise Stamp aus Kronshagen ist die jüngste Kandidatin, die am 6. Mai bei der Kommunalwahl in Schleswig-Holstein antreten wird. Die Schülerin, die sich im Wahlkreis 8 in Kronshagen als Direktkandidatin für die SPD um Stimmen bemüht, wird am Wahltag 18 Jahre alt und hat damit exakt am Stichtag die Mindestvoraussetzung für ihre Wählbarkeit erfüllt.

„Wenn ich kandidiere, dann möchte ich die Arbeit auch hundertprozentig machen und muss mir sicher sein, dass ich die Zeit dafür habe“, sagt

die 17-Jährige, die im kommenden Jahr ihr Abitur am Gymnasium Kronshagen

macht. „Mit dem nötigen Zeitmanagement bekomme ich das hin“, ist sie sich mittlerweile sicher. Sie hat sich auch mit ihrem Freundeskreis besprochen und sagt: „Ich habe einfach richtig Lust darauf.“

Ein wenig Zwang hat ihr politisches Interesse geweckt. „In der 9. Klasse mussten wir im Wirtschafts- und Politikunterricht wöchentlich Berichte über ein aktuelles Thema aus den Medien schreiben, es einordnen und auch über die Auswirkungen nachdenken.“ Dabei habe sie entdeckt, dass genau das ihr Spaß mache. Ein Jahr später ist sie über ein Stipendium des Parlamentari-

**Sie rechnet sich Chancen als Direktkandidatin aus**

schen Partnerschaftsprogramms (PPP) ein Jahr in die USA nach New Mexiko gegangen. Thomas Stritzel von der CDU habe ihr das ermöglicht.

Das Jahr im Ausland hat ihre



Für den Wahlkampf will Elise Stamp an den Haustüren in Kronshagen Stimmen sammeln. Sie ist die jüngste Kandidatin der Kommunalwahl in Schleswig-Holstein.

FOTO: SVEN JANSSEN

Neugier geweckt. „Als ich 2016 zurückkam, wollte ich wissen, wie es bei uns in der Politik abläuft. Ich habe mich mit den Parteien beschäftigt und festgestellt, dass ich mit der SPD die meisten Schnittmengen habe, vor allem der soziale Gedanke ist mir wichtig.“

Im selben Jahr ist sie dann in den Suchsdorfer Ortsverein eingetreten, weil es in Kiel auch die Jusos gibt und sie Kontakt zu Gleichaltrigen wollte. Zwei Jahre später hat sie dann die SPD Kronshagen in ihren Heimatortverein geholt und gefragt, ob sie nicht

**„Ich habe festgestellt, dass ich mit der SPD die meisten Schnittmengen habe.“**

Elise Stamp,  
Kandidatin in Kronshagen

für die SPD antreten wolle.

„Mit dem Listenplatz eifere ich mir wenig Chancen aus, aber als Direktkandidatin in dem Wahlbezirk, in dem ich wohne, könnte es klappen“, sagt sie selbstbewusst. In der Kommunalpolitik komme es viel mehr auf die Person und

das, was in der Gemeinde passiert, an, als auf die große bundespolitische Ausrichtung der Parteien. Als junge Frau habe sie nicht so viele Erfahrungen in der Politik, aber in ihrem Alter sieht sie auch die Chance, den Blickwinkel der jungen Generation mit in die Gemeindevertretung einzubringen. Das wäre neu in Kronshagen mit einer Gemeindevertretung, in der schon scherzhaft darauf verwiesen wurde, dass man eigentlich keinen zusätzlichen Seniorenbeirat brauche, weil viele Gemeindevertreter selbst schon alt genug seien.

„Zuhören, Fakten sammeln und dann Entscheidungen treffen“, wäre ihre Strategie als Gemeindevertreterin. Aber jetzt starte zuerst einmal der Wahlkampf. Um Stimmen zu sammeln, will sie auch an den Haustüren klingeln und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Ganz egal, wie die Wahl ausgeht, eines habe sie jetzt schon erreicht: „Einige meiner Mitschüler finden es spannend, dass ich mich so entschieden habe und engagieren sich jetzt auch in verschiedenen Parteien.“ Eine Motivation für andere zu sein, könne nur positiv sein.